

Illustrierte Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Abgang 217 für Anhalt und Thüringen. Nr. 253

Abgang 217 monatlich 240 Schilling — Schillingen nehmen sämtlich Postämtern, Briefkästen und unter Nachträglichen entgegen. — Böden Gemalt mitunter dem Verlag von Schönbachern. —
Halle-Saale Sonntags, 26. Oktober 1924
Anzeigenpreis: Die 5 Spalten 24 mm breit mit-Druckpreis 12 Pfennig, kleine 12 mm 8 Pfennig, Familien-Anzeigen 6 Pfennig, Stellenanzeigen 5 Pfennig, Die 8 Spalten 30 mm breit 20 Pfennig, 10 Pfennig, Rollen nach Cont. Verlagsverord. Halle-Saale
Geschäftsstelle Berlin: Bernauer Str. 93, Fernruf Amt Karf. Nr. 4240, Einzige Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Telek, Halle-Saale

Gefängnisstrafen im D. C.-Prozess

Hartes Urteil im D. C.-Prozess

Leipzig, 25. Oktober.
 (Eigener Drahtbericht)
 In dem Prozess gegen die Anhänger der D. C. wurde am Sonnabend nachmittag um 2 Uhr folgendes Urteil verkündet: Gegen Geheimbündel werden verurteilt: Hoffmann, von Kallinger, Kauter und Müller zu je acht Monaten Gefängnis, Engel und Weiss zu je sechs Monaten Gefängnis, v. Abendroth, Ehrentraut und Siebig zu je fünf Monaten Gefängnis, Gerlich, Schuber, Siebel und Werber zu je vier Monaten Gefängnis, Wehrmann und Lehmann zu je vier Monaten Gefängnis, von Zehlik und Koppe zu je drei Monaten Gefängnis. Regenin wurde wegen Geheimbündel und unerlaubten Waffensbesitzes zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt. Fern. Verurteilt sind nur ein Teil der Untersuchungshaft angerechnet. Die Urteilsbegründung nahm 1 1/2 Stunden in Anspruch. Das harte Urteil verursachte im Zuscherraum allgemeines Kopfschütteln.

Eine Beschwerdenote Frankreichs

Im offizieller Schritt der französischen Regierung in Berlin

Frankfurt (Main), 25. Oktober.
 (Eigener Drahtbericht)
 Wie die „Frankfurter Zeitung“ aus Paris meldet, hat die offizielle Regierung wegen der Bekämpfung des französischen Freiheitskampfes durch die deutschen Behörden in einem offiziellen Schritt unternommen. Bei diesem Schritt ist auch die Freilassung der 2000 Gefangenen veranlaßt worden, die im Laufe der letzten zwei Jahre auf dem Wege von Paris nach Prag in Deutschland hätten landen müssen und dort beschlagnahmt worden wären. Wie wäre für Deutschland eine passende Gelegenheit, die die Freilassung der Häftlinge auszunutzen, denn hier in Frankreich zeigen, wieviel es ihm mit der Freiheit der Luftfahrt ernst ist. Die Beschleunigung französischer Flugzeuge war eine Auswirkung des Berliner Vertrages.

Dr. Stresemann zur Räumung Dortmunds

Darmstadt, 25. Oktober.
 (Eigener Drahtbericht)
 Der Chefdeputierte des „Darmstädter Abgeordneten“ hatte Unterredung mit dem Reichsminister Dr. Stresemann, anläßlich der Räumung Dortmunds, die das erste zehnjährige Ergebnis des Londoner Rates ist. Mit ihm ist ein sichbarer Bereich der Auswirkung des Rates gemeint und man soll es in Deutschland auch anerkennen. Frankreich hat eine Welle der Beschlagnahmungen nur beschlossen, sondern in die Räumung nicht eingegriffen. Die Ziele des deutschen Volkes lassen sich nicht in wenigen Worten wiedergeben. Wenigstens können sie nicht mit einem einzigen Satz erreicht werden, sondern sie können in jedem Kampfe mit nationaler Willigkeit erkämpft werden. Die deutsche Außenpolitik hat es für ihre Pflicht, auf dem Wege weiterzukommen, um Gebieten, deren Räumung London noch nicht zu erreichen war, zunächst wenigstens die Möglichkeit zu verschaffen, der immerhin auch im Berliner Vertrag und im Rheinlandabkommen vorgezogen ist. Rücksicht zum Vertrag ist im weitestgehenden Sinne bereits möglich, und ich glaube, daß das für die Bewohner der Gebiete und der unmittelbar anliegenden Gebiete von Bedeutung ist. Was haben in der ersten Zeit die Länder erlebt, daß das Gerichtsverfahren der deutschen Regierung ihnen war? Sie heißt nun eine Regierung zu schaffen, die in Paris und Wien endlich beim Auslande etwas giltigen Schritte nicht, wie es bisher oft geschah, beschränkt und unbedeutend ist.

Gegen die 26proz. Einfuhrabgabe

Offen, 24. Oktober.
 Die Arbeitsgemeinschaft der Maschinenbauindustriellen Bochum, und Duisburg, Westf. Eisen und Stahl haben in dem Land aufgeführten Schreiben an die Reichsregierung gegen die Erhebung der 26prozentigen Einfuhrabgabe durch Frankreich Stellung genommen. Die Industrie- und Handelskammern des Ruhrgebietes haben gegen das Dekret der französischen Regierung vom 2. September 1924 über die mit Wirkung vom 28. September Erhebung gelangenden Abgabe in Höhe von 26 Proz. der Werten deutschen Waren, ob sie nun direkt oder indirekt Frankreich gelangen, scharfen Protest. Abgesehen davon, daß die Abgabe schon allein formal rechtlich dem Völkerrecht widerspricht, wie es bereits in der Note der deutschen Regierung vom 28. September 1924 eingehendargelegt ist, bedeutet ihre Erhebung vielmehr eine Durchbrechung der Grundzüge dieses Abkommens. Einmal werden die zum Schutze der deutschen Wirtschaft erlassenen Bestimmungen über die deutschen Einfuhrabgaben in keinem je zur wesentlichen Punkt verletzt. Es ist die Unterbrechung der 26prozentigen Aus-

Der Feind steht links!

Von Adolf Lindemann.
 Das deutsche Volk hat am 4. Mai ungewollt bekommen, daß ihm die Verkleinerungspolitik bis zum Hals steht. Es hat, überfällig in politischen Dingen, fünf lange Jahre dem demokratischen Gaußenspiel zugehört und schließlich erkannt, daß mit dieser weltlichen Exportware das Deutsche Reich zugrunde gerichtet worden ist. Es hat auch begriffen, daß hinter all den Phrasen von Volksrecht und Volkswille nur nackter Parteiegoismus steckt, der rücksichtslos gerade das Recht und den Volkswillen mit Füßen tritt. Darum gegen die Parteien, die das Volk belügen und betrogen hatten, ergoß sich in der neuen Weltanschauung ein. Anstatt nun aber diesen klaren Willen des Volkes einfach nach zu respektieren, schakelten und wälzten gerade die Parteien willkürlich dem je, von denen sich das Volk abgewendet hatte. Das Ende dieser Willkürhaftigkeit ist, daß das deutsche Volk gezwungen wird, seinen Willen aufs neue, zum zweiten Male, kundzutun. Es wird am 7. Dezember noch einmal mit Nachdruck betont, daß es rechts regiert werden will.

Der Reichspräsident, Genosse Ebert, hat im Frühjahr den Reichstag aufgelöst, weil das Sehnen nach einer starken Novemberregierung, worin die Sozialdemokratie den entscheidenden Einfluß besitzt, sein ganzes republikanisches Herz ausfüllt. Nur so war die Möglichkeit seiner Wiederwahl im kommenden Jahre gegeben. Als ihm jedoch der 4. Mai eine große Enttäuschung bereite, verhinderte er nach den Mahlen den Eintritt der Deutschnationalen in die Regierung. Er war es, der durch ein Ultimatum eine Kabinettsbildung mit den Deutschnationalen verhinderte. Als dann im August die Deutsche Volkspartei und das Zentrum feierlich ihr Wort gaben, die Deutschnationalen, die das Zustandekommen der Dames-Gesetze ermöglichen, in die Regierung einzubeziehen, war es wieder der Reichspräsident, der diese Willkür zu durchkreuzen wollte. Zwar versuchte er in einem Dekret, daß er unzulässig wie ein Kind ist, aber ein Reitorat, der „Vorwärts“, fraß die Worte Eberts, denn er begleitete die Reichstagsauflösung mit dem Worten, daß die Reichsbildung der Reichsregierung auf den republikanischen Gesinnung des Reichspräsidenten gesichert sei. Und die Tatsachen beweisen dieses Eingeständnis. Noch am Montag früh erklärte Herr Dr. Marx, daß eine Regierung ohne die Demokraten ausfallsvoll sei. Am Nachmittag machte sich plötzlich Herr Eberts Einfluß geltend, also regiert in Deutschland nicht des Volkes Wille, sondern Genosse Ebert, der am 9. November 1918 von der freiesten Republik sprach.

Aber auch Herr Ebert regiert nicht allein. Er empfindet seine Richtlinien von unseren Feinden. Das deutsche Volk will regiert werden, wie es die Wackelbäume in London und Paris für gut befinden. Vor den Wahlvölkern fragten bekanntlich Demokraten und Sozialdemokraten im feindlichen Auslande an, welches Ergebnis unseren Fröhen am willkommensten sei. Die Antwort war leicht zu ertönen. Nicht umsonst drang man im Herbst 1918 darauf, daß die Monarchie durch eine demokratische Regierung ersetzt würde. Nur mit Hilfe einer solchen ließ sich die völlige Verwirklichung des Freiheitskampfes erreichen. Herr Ebert umschmeichelte den falschen deutschen Mittel, ihm würde kein Haar gekrümmt werden, wenn er die Sozialdemokraten, die eigentlichen Schuldigen am Weltkrieg, bestellte. Und als er auf den Seim getroffen, da zeigte sich, daß auch dem demokratischen deutschen Volke nicht ein Wenig geknickt wurde. Trotz dieses Vorkommnisses holten unsere Demokraten wiederum die Befehle von London und Paris ein und die Antwort war, daß nur eine demokratische Regierung Aussicht auf Wohlwollen der Entente hätte. Und sie kam. Mit dieser Regierung wurde dann das Dames-Gutachten abgelehnt, das die Aufzählung noch um ein Jahr hinausdrückte und uns unerbittliche Kisten aufstülpte.

Die Deutschnationalen, befristet, in frieblicher Weise am Wiederkauf Deutschlands mitzuarbeiten, und weil sie wollten, wollten wenigstens die schlimmste Verfallung abwenden und durch Einfluß auf die Regierung diese gegen die Einflüsse des Auslandes stark machen. Daran lag aber der Entente nichts. Wohl war es ihr recht, daß die Deutschnationalen dem Dames-Gutachten seine Hindernisse in den Weg legten, aber zur rücksichtslosen Erfüllungspolitik konnte man sie nicht brauchen. Und darum bekamen ihre Sondertanger, die Berliner Demokraten, von ihr Order, die auch geboriam sofort alle Sebel in Bewegung setzten, um wieder-

Zur Neuordnung des Eisenbahnverkehrs im Ruhrgebiet

Offen, 24. Oktober.
 Der Verkehrsverband „Industriegebiet“ befaßte sich mit den großen Eisenbahnverkehrsfragen innerhalb des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. Seitens der Reichsbahngesellschaft erläuterte Herr Oberingenieur Heßling die Absichten der Reichsbahn auf baldige Wiederherstellung des früheren Eisenbahnverkehrs, wie er vor der Ruhrbesetzung war. Voraussetzungen sind am Sonntag, den 16. November das Regieren an die Reichsbahngesellschaft übergeben. Vom 1. Dezember ab beabsichtigt die Reichsbahn den alten deutschen Fahrplan möglichst in dem früheren Umfang wiederherzustellen. Dieser soll in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember in Kraft treten. Die Eisenzeit im Ruhrgebiet verlorengelungenen durch gehen den Zug, z. B. nach Süddeutschland, Berlin, Hamburg, Altona, Frankfurt a. M., Basel, um so, werden teilweise schon zum 1. Dezember wiederhergestellt und auf der alten Linie wieder gefahren, zum Teil mit guten fahplanmäßigen Verbindungen. Die kurze Vorbereitungszeit verbietet natürlich, weitergehenden Wünschen zu entsprechen, so daß erst nach und nach ein weiterer Ausbau stattfinden kann.

Eine Schnellbahn Köln-Dortmund

Berlin, 24. Oktober.
 Das Schnellbahnprojekt Köln-Dortmund ist, wie aus Köln gemeldet wird, genehmigt. 44 Zehnmin sind mit der Ausarbeitung desselben beschäftigt. Im Wege einer Anleihe sollen die Kosten in Höhe von etwa 200 Millionen Mark bestritten werden. Die Schnellbahn, die teils ober-, teils unterirdisch geführt und 1932 dem Verkehr übergeben werden soll, würde die Fahrt von Dortmund nach Köln in 70 Minuten ermöglichen.

Der Diplomatenklub in Frankreich

Paris, 24. Oktober.
 Nach einer „Gabels“-Meldung handelt es sich bei den Ernennungen, die das „Journal Officiel“ morgen vormittag veröffentlicht wird, um die Ernennung des Befanden de Fleury zum Vizepräsidenten in London, Bratti della Rocca zum Vizepräsidenten in Madrid, Rene Vesnard zum Vizepräsidenten in Rom, Deschner zum Vizepräsidenten in Washington, Jean Genesly zum Vizepräsidenten in Wien, de Chambrun zum Befanden in Athen und de Marcilly zum Befanden in Haag.

Sprengung einer deutschen nationalen Versammlung

Darmstadt, 25. Oktober.
 Die Deutschnationale Volkspartei hatte zu gestern Abend eine Baumtamböhrer-Versammlung einberufen, die sehr mit Wadialen durchsetzt war. Bei den Reden kam es, als ein deutschnationaler Redner, von den Demokraten und Sozialdemokraten sagte, sie hätten für die soziale Songe der Beamten nichts, so großem Ärger, weshalb der Vorsitzende die Versammlung verteiligt abbrechen mußte.

Töblicher Unfall der Mutter Kühlmanns

Berlin, 25. Oktober.
 (Eigener Drahtbericht)
 Am Mittwoch Abend wurde die Mutter des Staatssekretärs vom Reichsamt für den Reichsausschuss, Kühlmann, Anna v. Kühlmann, von einem Auto überfahren und so schwer verletzt, daß sie gestern nach, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben, verstarb.

Inzere künftige Handelspolitik

Die zukünftige deutsche Außenhandelspolitik darf nicht ein...
Von Dr. Georg Wilt. Schiele.

Aktive Handelsbilanz im September

Nach Informationen einiger Berliner Blätter, hat der deutsche...
(Eigener Drahtbericht.)

Weltweizenenergie

Gegenüber 1923 weist die diesjährige Weizenenergie in Europa...
Ein Ausfall von etwa 3,5 Millionen Tonnen auf, und zwar...

Noch keine Ermäßigung der Bismarckpennelsteuer

In der Berliner Börse waren Gerüchte verbreitet, wonach...
die Verhandlungen zwischen den Verbänden der Wareninter-

Bergschaden durch Grubenbrand

Als im August 1917 ein Kohlenloch bei Braunföhrengrube...
Subertus in Brand geriet, verbreitete sich infolge des heftigen...

Hilfswerte, H. O. Dresden. Die Goldbilanz zeigt eine...

Hilfswerte, H. O. Dresden. Die Goldbilanz zeigt eine...
Umstellung im Verhältnis von 88:1 und 27 Mill. Rentenmark...

Frankfurt, 24. Okt. Wie an der heutigen Nachbörse...

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price/Value. Includes sub-tables for 'Anleihen' and 'Aktien'.

Hallesche Notierungen.

Table with 2 columns: Item (e.g., Halle'sche Banknoten, Weizen) and Price/Value. Includes sub-tables for 'Anleihen' and 'Aktien'.

Reichsbankausweis vom 15. Oktober.

Der Ausweis der Reichsbank vom 15. Oktober ist der erste...
nach dem 11. Oktober erfolgten Inkraftsetzens des neuen Bank-

Reichsbankausweis vom 15. Oktober.

Der Ausweis der Reichsbank vom 15. Oktober ist der erste...
nach dem 11. Oktober erfolgten Inkraftsetzens des neuen Bank-



TEEKANNE
"der Schaffvulle"
DESHALB DER BILLIGSTE u. ZUGLEICH
DER FEINSTE TEE IM VERBRAUCH

Universal-Münzenammlung
Münzen u. Med. aller Zeiten i. Gold, Silber, Bronze
Kupfer, großes Objekt, verkauft umhändelbarer
Ganzer an Ueberr. Offert. unt. B. M. 2184
an Rudolf Mosse, Breslau.

Unsere Sortiments-Buchhandlung haben wir von Francke-Platz 1 nach Francke-Platz 5, Eingang Steinweg, verlegt, wo uns fünf Schaufenster zur Verfügung stehen. Wir sind nun in der Lage, alle literarischen Bedürfnisse zu befriedigen und bitten um regen Zuspruch. Unser Lager kann in Zukunft allen Wünschen gerecht werden; wissenschaftliche Literatur, Lehr- und Schulbücher, Wörterbücher, Bibeln und Gesangbücher, Romane und Jugendschriften, Bilderbücher, Reisebücher, Sportliteratur sind reichlich in großer Auswahl vorhanden, und auch im Preise herabgesetzte Bücher bieten manches Interessante. Unsere große Auswahl aller Zeitschriften trägt jedem Geschmack Rechnung.

Halle, am 25. Oktober 1924.
Buchhandlung des Waisenhauses
Franckesche Stiftungen.
Postfach 148. Telephone 2483.

Meine alten Schube
sehen wie neu aus, seitdem ich sie nach der neuen Methode mit der wohlriechenden Schuh-Creme, "Tuberan" behandle (das Wort ist leicht zu merken, "ran" mit der Tube "kurz, "Tuberan"!) Genaue Anweisung wie man ohne die Finger zu beschmutzen sein eleganten Schuhwert selbst pflegen und wie man erhalten kann, senden wir Ihnen nebst einer Probetube der wohlriechenden Tuberan-Creme, wenn Sie diesen Zeitungsauschnitt mit Ihrer gemauerten Adresse in einen mit 3 Pfennig frankierten Umschlag stecken und einenden an die H. G. Vbt. Tuberan, Dresden-R. 4.
Preis für die Tube 50 Pfg. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.
Vertreter: Wilhelm Buchholz, Leipzig, Lindenbühlstraße 56.

Adresse: Nr. 201

Polizeihund-Dressur!
1-2 Jahr alte Hunde bilde zu Polizei, Jagd- u. Schutzhunden aus. - Beste Methode! - Garantie! - Erfahrung! - Ja. Referenzen. - 3 St. in der Bildung befindliche Hunde werden bereitem, sorgfältig Verb. Bräuer, Halle (Saale), Deligierstr. 24.

Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen
liefern jetzt noch sehr preiswert
Fabrik Spanier, Kienitzstraße 2/3 an der Dreyenstraße.
Ausstellungsraum
Kallowstraße 1, am Schmalz.

Pianos
verkauft preiswert - Teilzahlungen
Rudolf Scholz, Barabellplatz 1.
Nehme auch alte Pianos in Zahlung.

Klubmöbel
von Leder und Webelin.
Konturrenale die Breite.
Johannwerleuchtung.
F. Haase, Leitungsbüro.
Ergänzungsbüro, Merseburgerstraße 8.

Fitz-Aufnähsolen
Neunhäuser 5 Lederhandlung

Wir zeigen hierdurch an, daß unsere Vertretung von Herrn **Demeter Teigel** auf die Firma **Hugo Heckert, Halle,** Dessauer Straße 52 - Telefon Nr. 5820 übergegangen ist.
Wir empfehlen unsere sorgfältig hergestellten, bewährten Fabrikate von allen Sorten Flaschen für **Bier, Wein, Likör, Mineralwasser, Limonade, Milch etc., Bügel- und Hebelverschlüsse, Ballons, Korbfaschen, Demijohns, Holz- und Wellblechschutzgefäße, Bonbon-, Honig-, Konservengläser etc.**
Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Dresden.

Die Vorzüge
eines rein schmeckenden, kräftigen **Kaffees**
Hegen in der **Mischung u. Röstung** des Rohkaffees sowie des Einkaufs aus erster Hand.
Durch das neueste Röstverfahren gebe ich meiner w. Kundschaft täglich frisch einen **Bohnen-Kaffee** wie er sein soll
à Pfd. **2.80 - 4.20** Mark.
Ganz besonders mache ich auf meine **Familien-Mischung** mit 20 und 40% feinstem Bohnenkaffee aufmerksam
à Pfd. **0.90 u. 1.40** Mark.
Große Auswahl und Lager allerbesten "China- und Ceylon"
Tees neuester Ernte
à Pfd. **4,50 5,50 6,50 u. 7,50** Mark.
Günstigste Bezugsquelle für Großverbraucher und Wiederverkäufer.
Otto Noak, Inh. Georg Ritter
Große Steinstr. 76. Fernruf 6098.
Carl Güstel Nachfolger.
Inh. Gustav Lau, Große Steinstr. 25.
Emil Ritter, Gr. Ulrichstr. 47.

Ich bin Käufer und Verkäufer von verlostem und unverlostem **Landsch. Central- und Sächs. Pfandbriefen** - Vorkriegs- und Nachkriegsausgaben - zu kulantem Tagespreise.
S. J. Fischer, Bankgeschäft, Halle (Saale), Alte Promenade 26. Fernruf 6884 und 6893.

QUALITÄTS-DRUCKSACHEN

Otto Thiele
Halle 95.
Leipzigerstr. 61/62.
Buch- und Kunst-Druckerei

Feurich-Flügel, Pianinos.
A. Hoffmann, am Riebeckplatz.

Lampenschirme
äußerst preiswert und sauber fertigt an
Fr. Ebert Platz 30 & III.
Schonverkauft
Herrnzimmer, in Ausführung u. Arbeit, schwere Erde, sportlich zu verkaufen.
Wid. Bognerstr. 64 Str.
5 Stück neue Orga-Privat-Gehelmalthein, zu verkaufen.
Schuh, Gedwischke 2, Gebraucher
Snprnateppich (sehr gut erhalten), 3/4 X 3/4, verholzt, zu wert. Abholweg 8.
Seit neuerdines Luchlöcher, mit Größe und versch. grv. Herren in der Billig abzugeben.
Wriedenstraße 18.

Stoewer-Personenwagen, Vier- und Sechszylinder 9/32 PS., 12/45 PS., **1 bis 1 1/2 to. Stoewer-Schnell-Lastwagen,** **Schebera-Kleinauto,** 5/18 PS., **Komnick-Lastwagen,** 3 und 5 to., prompt u. preiswert lieferbar.

Mitteldeutsche Automobil-Ges. m. b. H., Marienstr. 24. Fernspr. 4329.

Senking Kochherde
für Kohle und Gas. Transportable Kachelöfen. Eiserner Ofen.
Max Herrmann, Große Ulrichstraße 57.

Tafel- und Wirtschaftsapfel
zu kaufen gesucht: werden abgeholt und bezahlt.
Herten unter B. T. 5521 an Habelstr. 4.
Grüßerstr. 4.

Schreibmaschinen!
Adler Modell 7 (wenige Wochen geschieden)
Continental
Stoewer-Record
verkauft billig mit voller Garantie
Arno Roggler, Steinweg 2, Allein-Vertreter der Regina-Maschine.

Halle und Umgebung

Halle, 26. Oktober.

Die erste deutschnationale Wahl- versammlung

Herr v. Kemnitz: „Für Deutschlands Größe.“

Die Deutschnationale Volkspartei hielt gestern ihre erste deutschnationale Wahlversammlung im „Neumarkt-Schützenhaus“ ab.

Kreisdeputat Duffe eröffnete mit einigen einleitenden Worten die Versammlung und erzielte dem ehemaligen Kaiserlichen Gesandten Herrn von Kemnitz das Wort zu dem Thema „Für Deutschlands Größe“. Wir entnehmen den Ausführungen des Redners folgendes:

Die Vernunft hat in der Frage der Regierungsbildung leider nicht geherrscht. Die einen legen sich die Frage vor: „Warum schon wieder eine Reichstagswahl?“ während die anderen die Auffassung mit Freuden begrüßen, das deutsche Volk hat am 4. Mai eindeutig bei den Wahlen seinen Willen zum Ausdruck gebracht. Es hat die sozialistische Politik fast und wünscht eine ausgesprochen bürgerliche Regierung. Aber diese hat sich gegen diese nicht mitgewirkenden Wünsche des Volkes tauf gestellt und eine Reichsregierung verabschiedet. Sie hat jedoch nicht die einzige Schuld. Wenn die Deutsche Volkspartei gleich nach den Wahlen den Wünschen der Deutschnationalen stattgegeben hätte, so wäre in kurzer Zeit der Bürgerkrieg entstanden und die inzwischen nötig gewordene Reichstagsauflösung verhindert worden. In dieser Zeit greift die Regierung ein, indem sie das Interesse von diesen fremden innenpolitischen Fragen ablenkt und das Dames-Gutachten in den Vordergrund stellt.

Die Deutschnationalen konnten die Erfüllungspolitik nicht mit ihrem Programm vereinbaren und der Bürgerkrieg wurde damit hinausgeschoben. Die Folge war das schändliche Bondecker Wahlen, das dem deutschen Volke seinen aufrechten, die es tatsächlich nicht tragen kann. Sehen doch die Vorteile, die uns der Vertrag bringen soll, in keinem Verhältnis zu den Opfern, die man uns auferlegt. Denn die Hauptlast, die Frage der Räumung, ist nicht gelöst worden und wir können bestimmt annehmen, daß die Räumung, die nach dem Vertrage am 10. Januar zu räumen ist, von den Franzosen unter nichtigen Vorwänden nicht geräumt wird.

Als es sich um die Annahme des Dames-Gutachtens handelte, hat die Regierung das Volk, vielleicht mit Hilfe der Reichsbank, mit dem Worte „Kreditmöglichkeit“ hypnotisiert und zum guten Teile damit eine Annahme erzieht. Ist die Kreditlinie wirklich so hart und ist der Kredit nicht zu teuer bezahlt, was für eine Droge, über die sich streiten läßt. In letzter Instanz hat der Kampf nicht eingeleitet, aber der Kredit hunger war es, der den Widerstand des deutschen Volkes zerstörte.

Der Redner ging nun zum zweiten Teil seines Vortrages über, in dem er über:

Wesen und Aufgaben des Bürgerbundes.

Der Bürgerbund ist nicht, wie ihm dauernd von seinen Parteifreunden zum Vorwurf gemacht wird, eine Einrichtung, die den Kampf gegen das Arbeiterrecht fördern soll, sondern vielmehr eine soziale Einrichtung, in der Bürger und Arbeiter bündelnd zusammenarbeiten, wenn sie gewillt sind, positive Arbeit am Arbeiteraufbau zu leisten. Der Bürgerbund bedeutet eine starke Regierung, die uns, nicht die Franzosen, zu Herrern der Lage macht. Dann kann es nicht vornehmen, daß ein Herr Walsch unter dem Schutze der Regierung zu Worte kommt.

Es ist ferner die Aufgabe des Bürgerbundes, das Beamtentum von heute durch ein neues, gut beholdenes zu ersetzen, das sich seiner Verantwortung auch bewußt ist und das zu seinem Zwecke die Befähigung, in der Bürger und Arbeiter bündelnd zusammenarbeiten, wenn sie gewillt sind, positive Arbeit am Arbeiteraufbau zu leisten. Der Bürgerbund bedeutet eine starke Regierung, die uns, nicht die Franzosen, zu Herrern der Lage macht. Dann kann es nicht vornehmen, daß ein Herr Walsch unter dem Schutze der Regierung zu Worte kommt.

Das gilt besonders für die Landwirtschaft. Die Ein-

Weg mit der Hauszinssteuer und Wohnungszwangswirtschaft!

Forderungen des Halle'schen Haus- und Grundbesitzer-Vereins

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hielt am Freitag im überfüllten Saal des „Wintergartens“ eine Mitgliederversammlung ab. Einleitend wurde dem Vereinsvorsitzenden, Verbandsdirektor Zehner, beauftragt sich die Versammlung zunächst mit einem Vortragsentwurf über Wohnverhältnisse zur Mitte, welcher nach den überzeugenden Darlegungen des Rechtsanwalts Dr. Starz er irrtümlich genannt werden dürfte. Denn die bei weitem überragende Zahl der oberen Berichte sowie der maßgeblichen Berichterstatter entscheidet sich dahin, daß Wohnverhältnisse, wie z. B. das Wasserloch, die Treppeneinstufung und das Schlafhausloch zur Friedenszeit hinzuzurechnen und von dem Gesamtvermögen kann die 66 Prozent Oktober- bzw. November-bermiete entrichtet werden müssen. Für Halle trifft diese Regelung um so mehr zu, als sie ortsübliches Wohnvermögen von allen Zinsen und Grundbesitzern aus allen Teilen Deutschlands einen in jeder Beziehung imponenten Verlust nahm.

Die Versammlung erklärte sich auf Grund dieses Berichtes einstimmig für die Annahme der folgenden Entschließung:

„In der am Freitag, den 24. Oktober er. im „Wintergarten“ zu Halle a. S. stattgehabten außerordentlich stark besuchten Mitgliederversammlung der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Halle a. S. und Halle-Nord wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen:

Der organisierte deutsche Hausbesitz fordert die

Beseitigung der Hauszinssteuer in der heutigen Form,

und zwar zunächst den Abbau des zur Deckung der allgemeinen Verwaltungsaufgaben bestimmten Teile zugunsten der Rentabilisierung des in den Häusern festgelegten eigenen und fremden Kapitals. — Die Miete muß so ausreichend bemessen werden, daß sie neben der angemessenen Verzinsung der investierten Grundkapitalien sämtliche Bewirtschaftungskosten (öffentlich-rechtliche und privat-rechtliche Abgaben, Mißho und Abwägungsgebühren, Instandhaltung und Instandhaltung der Häuser) deckt. Hierbei ist darauf Bedacht zu nehmen, daß die Sporne zwischen den Gegenpartnern und den zu berücksichtigenden Neubauten (Abbau der allgemeinen Produktionskosten durch Produktivverbesserung, Vereinachung des Steuerwesens, Herabminderung der öffentlich-rechtlichen Abgaben, Einführung von Steuerprivilegien für Neubauten auf ein Reihe von Jahren und für den ersten Verkauf) so stark verringert wird, daß dadurch ein Anreiz zur Reinkaufkraft geschaffen und die freie Mietgutsbildung vorbereitet wird. Der Mieter muß die Miete wieder nach dem Grundbesitz des Entgeltes für eine Leistung entrichten. Die Gemeinden müssen schuldlos zahlungsunfähige Mieter unterstützen und sie so zur Zahlung der vollen Miete fähig machen. Öffentliche Mittel sind für Bauzwecke sowie für Instandhaltung der Mißhäuser zu sehr möglichem Ausmaß zur Verfügung zu stellen, wobei nicht etwa Bauzweckzuschüsse oder sonstige Großtaten dem einzelnen Bauwilligen vorgezogen werden dürfen; denn die freie Bauwirtschaft vermag allein die Wohnungsmot zu befriedigen.

führung der Schutzpolizei ist eine Forderung des Tages. Die heutige Sicherheitspolitik erfordert die Geshäfte und Handwerker.

Eine Waffe kann aber nur dann geschaffen werden, wenn wir auch in der Außenpolitik andere Wege einschlagen, die wir mit einem tüchtigen Reich unterstützen können. Unsere Außenpolitik muß im Zeichen der Real- und Bündnispolitik stehen. Wir müssen aus der bisherigen Defensive in die Offensive übergehen und den Schandvertrag von Versailles unter allen Umständen vernichten.

Ferner muß der städtische Hausbesitz von der Reichsvermögenssteuer so lange befreit werden, als er nicht durch Änderung der Hauszinssteuer für die Reichsvermögenssteuer tragfähig gemacht worden ist. Für Wohngrundstücke muß der Höchstlohn 80 Prozent des Verkehrswertes anfangs der bisher üblichen nur 70 Prozent betragen, weil die Käufer durch die Verneinung einer wirklichen Miete allzuoft veranlaßt worden sind. Die Sonderbelastung gewerblich genutzter Grundstücke, die nicht zum Betriebsvermögen gehören und nur die gesetzliche Miete einbringen, wird aufgehoben, gleich der teilweise Sonderbelastung der vertriebenen Juden dienenden Grundstücke. Der Abzug aller auf Grundbesitz angefallenen dinglich gesicherten und anderen Schulden muß neutralisiert werden.

Die Wohnungszwangswirtschaft muß schrittweise ihr endgültiges Ende

finden; denn sie hat bewiesen, daß sie trotz ihres langjährigen Bestehens nicht imstande ist, die nur durch die unbeschränkte Wiederherstellung der Mieten bedingte unrichtige Verteilung des in genügender Umfang vorhandener Wohnraumes herbeizuführen. Die dabei durch Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft zu bewerkstelligenden 250 Millionen Mark Wohnlohnbeiträge sind der Neubautätigkeit zuzuführen.

Direktor Zehner sprach sodann über seine persönlichen Einblicke in den Mietmarkt und empfahl mit Rücksicht auf die Größe, die in Dortmund, Göttingen sowie Wald im Rheinlande mit einer Reduzierung der Zwangswirtschaft für Wohnungen seit und einem Jahre gemacht werden sind, die Annahme einer Entschärfung, die bereits der Stadtvorordnetenversammlung als Antrag vorliegt.

Nachdem ferner Direktor Lumentritt Einzelheiten aus Karlsruhe unterstrichen hatte, wurde eine Reihe von Anfragen aus dem Publikum durch den Vorstand beantwortet und schließlich noch eine dritte Resolution angenommen:

Von der Reichsregierung ist zu fordern, daß die

Gesetzgebung des Reichsrentenwesens

vom 22. März 1923 auf den 31. Dezember 1924 beschränkt werde und daß — soweit bis zu diesem Termine eine Ausgleiche der Mieten nicht erfolgt ist — diese Ausgleiche sich bis zum 1. April 1925 vollziehen soll.

Insbesondere ist zu beantragen, daß wie seit sehr Jahren, so auch durch die letzte Befreiung des preussischen Wohnzinsmehrs den Häusern die nötigen Mittel für laufende und große Instandsetzungen bereitgehalten werden.

Auch muß ab 1. Januar 1925, zu welchem Termin der Zinsendienst allgemein wieder beginnt, ein entsprechender Abbau der Hauszinssteuer eingeleitet, sowie in der kommenden Steuerreform die jegliche steuerliche Überbelastung des Hauszinsbesitzers beseitigt werden.

Für alle Zahlungen, welche der Hausbesitzer für öffentliche Werkstätten bei den Mietern einzuzahlen und abzuliefern hat, ist nicht das Wort „Miete“, sondern „Wohnungskosten“ zu verwenden.

Darauf wurde die freigelegte angedauerte Versammlung unter einstimmigem Beifall in der 12. Stunde geschlossen.

In die Ausführungen des Redners schloß sich eine lebhafteste Diskussion von Vertretern aller Parteien an. Neben einer Herrn v. Kemnitz zum großen Beifall seiner Zuhörer klar und überzeugend entgegenzutreten mußte.

Selbstkritik bei Ertüchtungen. Durch Aufsuchen mit 1/4 Liter Wasser, etwas Jodur und 50 Gramm edlem Feinst-Eisengrün in jeder Apotheke erhältlich. Können Sie sich eine sicher wirkende Hustenmittel selbst herstellen. Eider: Engelapothek, Klein-Schmiede 6.



Ein Fußspezialist

von dem Dr. Scholl-Institut

in Chicago ist vom 27. Oktober bis 1. Nov. anwesend



Dr. Scholl's Fußpflege System

Anfragen von auswärts richtet man an Deutsche Schollwerke G.m.b.H. Frankfurt am Main



Dr. Scholl's Anterior-Metatarsal-Fußwölbungsstütze

stellt die abnorme oder durchgestaute Fußwölbung wieder her, bewirkt schmerzlos Heilung und Beseitigung aller Schmerzen auf der Sohle.



Dr. Scholl's Walk Straps

Fersen-Balage

verhilft schmerzlos Auftreten u. ungeschickliche Umkleitung der Sohle.

In Damen- und Herren-Größe.



Dr. Scholl's Zimo Pads

entziehen die überschüssigen Schweißdrüsen und schützen gegen Rötungen und Blasen gegen Frost und Hitze.

entlasten die Schwielen und ver-schmerzen!



Dr. Scholl's Fuß-Bauer

gibt sofortige Beseitigung bei Schmerzen Knöchel, Schwielen, Dehnen, ungeschickte An- und Ausziehen von Schuhen.

und erteilt unverbindlich

kostenlosen Rat.

Einerlei ob Sie Flachfuß, schwache Knöchel, verkrümmte Zehen, Ballen, Hornhaut oder Hühneraugen haben.

Dr. Scholl's Fußpflege-System gibt rasche Hilfe.

Kostenlose Fußuntersuchung und praktische Beratung in unserer Spezialabteilung für Fußpflege durch ärztlich ausgebildetes Personal.

Stiller's Schuhwarenhaus

G. m. b. H.

Halle (Saale), Leipziger Straße 93.



"H. S." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen Halle-Saale

Maschinenbewertung für die Vermögensteuer

Von Dr. Kurt Merkel, Dresden.

Das Veranlagungsverfahren zur Vermögensteuer ist in diesem Gange. Nach Eingang der Steuererklärungen haben die Finanzämter ausführliche Fragebogen besandt, in denen Aufschluß über die Bewertung im einzelnen verlangt wird. Weiter ist für alle größeren Unternehmen eine Nachprüfung der eingereichten Steuererklärungen durch Sachverständige angedacht worden. Bei der Bewertung des Betriebes vermögens werden sich nun in vielen Fällen Meinungsverschiedenheiten zwischen der Steuerbehörde und den Steuerpflichtigen ergeben. Das ist fast als selbstverständlich zu betrachten und hat seinen Grund vor allem darin, daß nach den geltenden Bewertungsrichtlinien eine Bewertung, die als allein richtig zu bezeichnen wäre, nachdrücklich unmöglich ist. Die Schwierigkeit der Bewertung hinsichtlich der zum Anlagekapital gehörenden Maschinen ist besonders erheblich, bereits berührt worden, und man hat deshalb eine vereinfachte Bewertungsrichtlinie zu schaffen versucht. Das ist seitens des Reichsfinanzministeriums vom 23. September 1924.

Nach den Durchführungsvorbereitungen für die Vermögensteuer 1924 müßte an sich für jede Maschine, die zum Anlagekapital gehört, der Wert festgesetzt werden, den sie im neuen Wert ein Zeil für die in der Zeit von der Ingebrauchnahme bis zum 31. Dezember 1923 eingetretene Abnutzung abgerechnet werden.

Beispiel: Eine Maschine ist Anfang 1910 für 35 000 M angeschafft. Ende 1918 hätte die Maschine 40 000 M Restwert, ihre Lebensdauer beträgt 30 Jahre, d. h. sie wird in 30 Jahren verbraucht. Die jährliche Abnutzungsquote ist somit 3 Prozent. Der Vermögenssteuerwert errechnet sich hier wie folgt:

Anschaffungspreis 1918 35 000 M
 Abnutzung 5 Prozent von 40 000 = 2 000 M
 Gesamtabnutzung von Anfang 1910 bis Ende 1923 (14 Jahre) = 14 x 2000 = 28 000 M
 Vermögenssteuerwert 12 000 M

Nach diesem Bewertungsverfahren muß der Lebenslauf jeder einzelnen Maschine festgestellt und verzeichnet werden. Die dadurch verursachte Arbeitsbelastung ist besonders bei größeren Betrieben sowohl für den Steuerpflichtigen als auch für das nachprüfende Finanzamt sehr erheblich. Die Schwierig-

keiten entstehen durch die individuelle Behandlung einer jeden Maschine.

Das neue Verfahren nimmt deshalb von dieser individuellen Bewertung Abstand und bewertet pauschal (Pauschalbewertungsverfahren). Es baut darauf auf, daß eine Maschine während ihrer Lebensdauer tatsächlich verbraucht wird und durch eine neue ersetzt werden muß. Die Anwendung dieses Grundgedankes auf die Gesamtheit der zu einem Betriebe gehörigen Maschinen ergibt, daß die Summe der Zugänge auf Maschinenkonto innerhalb eines Zeitraumes, der der durchschnittlichen Lebensdauer der Maschinen in dem Unternehmen entspricht, den Maschinenbestand am Ende des Zeitraumes ungefähr ersetzen muß. Damit das Ergebnis annähernd richtig werde, sind die Zugänge um den Wert der Abnutzung zu verringern. Die durchschnittliche jährliche Abnutzungsquote wird aus der durchschnittlichen Lebensdauer der Maschinen des Unternehmens gefunden. Sie beträgt z. B. bei einer Lebensdauer von 10 Jahren 10 Prozent, von 15 Jahren ca. 7 Prozent, von 20 Jahren 5 Prozent usw. Der Schwerpunkt des Kaufaufwandes liegt demnach ebenfalls auf der Ermittlung der durchschnittlichen Lebensdauer der Maschinen eines Unternehmens, aber nicht auf der Feststellung der Zugänge innerhalb des Zeitraumes, der dieser durchschnittlichen Lebensdauer entspricht und unmittelbar vor dem Vermögenssteuerzeitpunkt (31. Dezember 1923) liegt.

Das Bewertungsverfahren spielt hier wie folgt ab. Ermittlung der durchschnittlichen Lebensdauer der Maschinen. Danach die Berechnung der jährlichen Abnutzungsquote. Bestimmung der Zugänge in Goldmark innerhalb des unmittelbar vor dem 31. Dezember 1923 liegenden Zeitraumes, der der durchschnittlichen Lebensdauer der Maschinen entspricht. Verringerung der Zugänge um den Wert der Abnutzung. Der sich ergibt durch Verarbeiten der durchschnittlichen jährlichen Abnutzungsquote mit der Zahl der Jahre, die von dem Zeitpunkt des Zuganges bis zum Stichtag (31. Dezember 1923) verfloßen sind. Die um den Wert der Abnutzung verringerten Zugänge werden zusammengefaßt, und die Summe ergibt den für die Vermögensteuer maßgebenden Wert des Maschinenbestandes.

Der Wert wird also nur nach den Zugängen, nicht nach dem ursprünglichen Bestand vom 31. Dezember 1923 ermittelt. Zur Feststellung der Zugänge in Goldmark innerhalb des unmittelbar vor dem 31. Dezember 1923 liegenden Zeitraumes, der der durchschnittlichen Lebensdauer der Maschinen entspricht, sind die von dem Zeitpunkt des Zuganges bis zum Stichtag (31. Dezember 1923) verfloßen sind. Die um den Wert der Abnutzung verringerten Zugänge werden zusammengefaßt, und die Summe ergibt den für die Vermögensteuer maßgebenden Wert des Maschinenbestandes.

Ob das Verfahren einfacher ist, kommt auf den Einzelfall an. Es soll nur Anwendung finden bei größeren Unternehmen, bei denen die Bewertung jeder einzelnen Maschine nach dem alten Verfahren Schwierigkeiten macht. Weiter wird zur unbedingten Voraussetzung seiner Anwendung gemacht, daß kein Wechsel gegen die Durchführung des Betriebes bestehen und insbesondere Gemisheit darüber besteht, daß alle Zugänge an Maschinen dem Maschinenkonto belastet worden sind.

Der Steuerpflichtige wird vor allem darauf zu achten haben, daß bei der Ermittlung der durchschnittlichen Lebensdauer der Maschinen nicht zu hoch gegriffen wird. Es empfiehlt sich überhaupt, bei dem Veranlagungsverfahren seine Rechte in vollem Umfange wahrzunehmen und besonders auf die Bewertung sein ganzes Augenmerk zu richten, denn die Vermögenssteuerberechnung hat neuerdings durch die Industriebeitragssteuergesetze ganz erheblich an Bedeutung gewonnen. Die Reparationsbelastung des einzelnen Unternehmens richtet sich nach dem Betrag, mit dem das Betriebsvermögen zur Vermögenssteuer herangezogen wird. Eine zu hohe Bewertung zur Vermögenssteuer, wofür bei manchem im Hinblick auf die niedrigeren Körperschafts- und auf die kommende Einkommensteuer Reizung besteht, berechtigt sich wie überhaupt, so auch besonders in Anbetracht des Zusammenhanges der Vermögenssteuer und Industriebeitragssteuer nachteilig. Wer sich in dieser Beziehung von irdigen Gesichtspunkten hat lassen lassen, kann Veranlagungen bis zum Erscheinen des Veranlagungsbeschlusses noch abringen.

Der Anteil der Rollenlager an den Erfolgen des L. S. 126

Die Krollschiff-Motorenwerke telegrafieren an die Normakompagnie, G. m. b. H., Garmisch-Partenkirchen, die folgt:

"Die Krollschiff über hervorragende Leistungen unserer Motoren im L. S. 126 erfüllt und mit Dank für Ihre tatkräftige Mitarbeit an der Ausbildung der neuartigen Lagerung. Besondere Anerkennung gebührt dem Konstrukteur."

Von der L. S. -Norma, G. m. b. H., wird uns folgendes hierzu mitgeteilt:

"Das Neuarbeiten der Lagerung besteht darin, daß in jedem Motor die Pleuelköpfe, welche den Druck der 12 Rollen auf die Pleuel zu übertragen haben, mit Rollenlagern ausgerüstet sind. Die Pleuel sind in gelochter, hochverschleißfester Ausführung über hervorragende Leistungen unserer Motoren im L. S. 126 erfüllt und mit Dank für Ihre tatkräftige Mitarbeit an der Ausbildung der neuartigen Lagerung. Besondere Anerkennung gebührt dem Konstrukteur."

Sachsse & Co., Halle a. d. S.

Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze.

Fernsprecher Nr. 6408

Gegründet 1876

Telegr.-Adr.: Wärmequelle

Dampf- und Warmwasserheizungen

Heizungen für Kleinwohnungen

Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen

Rohrleitungsbau
Ingenieurbüro: Beuthen (O.-Suhl.)

Schweißarbeiten

Trockenanlagen für alle Zwecke

Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft

Telephon 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 54

Elektrische und Gasanlagen für Licht und Kraft
 Be- und Entwässerungsanlagen
 Zentralheizungsanlagen aller Systeme
 Gesundheitstechnische Anlagen

General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.

Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien

Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und allen Gebrauchsgegenständen

Drucksachen!

Alle Drucksachen für die Industrie liefern in vornehmer Ausstattung preiswert
Otto Thiele, Kunst-Drucker,
 Halle a. S., Leipzigerstraße 81/82.

Kachelöfen

Essen, Gießen, Kassel, in allen Größen und Ausführungen. Umgebenen Umkleen, Heizen, Wannen, Heizungen, über 100 Jahre alt.
Franz Radecke
 Giebelerstraße 10, Fernruf 3871.

Hofhaar

faul, auch vertikal aus allen Materialien
 belegen und Bürsten
Oskar Sellert,
 Halle (Saale),
 Giebelerstraße 4 Tel. 2229.

Sämtliche Maschinen

für Ziegeleien, Dachziegelabriken, Schamottefabriken, Tonrohrabriken, Tonplattenabriken, Kunststeinabriken, sowie

Zerkleinerungs-Maschinen

für alle Materialien liefert aus Grund mehr als vierzigjähriger Erfahrungen
Th. Groke A.-G., Merseburg.

Eis- und Kälteerzeugungs-Anlagen

spez. für Fleischereien, Konditoreien, Gasthäuser, Molkereien, Lebensmittelhandlungen, Haushalte usw.
 baut als alleinige Spezialität

Gustav Wehite, Kältemaschinenfabrik, Halle (S.)
 Gegründet 1900

Kupferkessel

in Qualität in jeder Größe ab Lager sofort lieferbar. Kupfer-, Rohr-, Heizungs- und Verzinnarbeiten werden prompt und preiswert ausgeführt.

Ernst Nilius

Kupferwarenfabrik und Rohrleitungsbau
 Delitzscher Straße 78.

Gehrmann & Co.,

Bau- und Brennstoffe, Ferruf 4842
 Georgstr. 12/13.

Kohlen / Holz

aller Art. Frei Haus.
 Ab Lager.

Hypothekens Kapital

Barauszahlung erstattet, anleihen.
 Bothe, Krausenstraße 10, Telephon 544.

Brunno Hoffmann

Pflastersteinwerk

PFLASTERSTEINE
Löbejün
 Fernruf: Amt Nauendorf 331

AUTOMOBILE

Voigt
 HALLE-SAALE

Beziehen Sie Benzin aus
 unseren allorts zur Aufstellung gelangenden automatischen
Stellin-Pumpen
 die Ihnen
Originalware
 geeichtes Mass
 bequemes und
 schnelles Tanken
 gewährleistet.
 Heutiger Stellin-Preis M. 0,31/1, pro Liter.
 Neu eröffnet in Halle (Saale) bei
Thima Komm.-Ges.
Garagen
 Krausenstrasse 6. Fernruf 2448.
Mineralölwerke Rhenania A.-G.
 Zweigniederlassung Leipzig.
 Tanklager: Halle-Diemitz, Berliner Strasse 23 — Fernruf 2329.
 Vertreter: Erich Roth & Co., Halle, Ludwig-Wucherer-Str. 73a.
 Fernruf 9499 und 9088.



Max Huth
 Halle (S.), Röpzig Str. 100
 Fernruf 1219
 Baumschulen
 Gestaltung von Gärten
 aller Art

Alteisen :: Altmetalle
Carbid
Sauerstoff // Acetylen gas
Rud. Eckhardt & Co.
 Schrott- und Schmelzwerk
 Merseburger Straße Nr. 45 e
 Fernsprecher Nr. 6976
Tüchtige Vertreter gesucht!

Union-Steinholzfußböden
 sind die ideale Fußböden für Wohn-, Fabrik- und Lagerräume. Getreideböden, Läden usw. weil angenehm begehbar, feuerlos, feuerfest, nicht staubend, schwammleicher, wasserdurchlässig. Lieferung und Verlegung erfolgt durch die einzige Fabrik am Platze
Steinholzfabrik Union G. m. b. H., Halle (S.).
 Fernruf 5163. ver. Inverste. Schlosserstraße
 Garantie für Qualitätserbott.

Achtung!
 Unentbehrlich für jeden Landwirt ist der
Tier-Geburtskalender
 D. R. G. M. 79 477.
 Nach der Deckung kann durch Drehung der inneren Scheibe die Geburt des betreffenden Tieres sofort abgelesen werden. Bei Einsetzung von G.-M. 1. — erfolgt porto- und spesenfreie Zusendung eines Kalenders. Zuschriften an
Carl Rabe, Zörbig, Bez. Halle (S.).

Bretter, Tischlerholz, Stangen, Laten, Rüstholz, Fußboden, Kantholz,
 reiche Vorräte für alle Zwecke
Brennholz, Sägespäne.
Hensel & Müller,
 Holzhandlung, Dampf- säge- Hobelwerk,
 Canenser Weg 2.
 Telefon 6170.

Fordson
 Amerikanische Traktoren mit Anhängerpflüge
 Die landwirtschaftliche Universal-Maschine und Kraftquelle.
Der Fordson
 die Zugmaschine für jeden Zweck.
Auto-Anhänger
 bestes Fabrikat an holländ. Zahlungsbedingungen.
Walter Quatuor,
 Tel. 208. Merseburg (Saale) Tel. 208.
 Gartenstr. 45.

Kartoffel-Getreide-Holz-Geschäfte
 vermittelt schnell u. sicher ein Inserat in der »Norddeutschen Presse-Neuzeitung Pommern.«

Sohlleder-Ausschnitt
 billig bei
Leder-Kranig
 Neue Brunnenstr. 16.
Torfstreu u. Mull
 liefert prompt.
Jakob Blocher,
 Halle a. S. Tel. 5594.

Eisenbetten, Messingbetten, Fahrräder, nur direkt an Private.
 Zahlungsbedingungen. Verlangen Sie Katalog! J. S. Adolf Praetzel & Co. Nürnberg. Friedrichstr. 59.

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

| | | | | | | | |
|---|--|---|--|--|--|---|--|
| Abfuhr-Institute Eml. Baum, Kellnerstr. 1-3 | Brunnenbau und Bohrerarbeiten Altmann & Buschli, Wielandstr. 11. Tel. 1456 | Eisenbahn-Baunternehmen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6078 | Feinbähen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6078 | Kartonnagen-Fabrik E. Schmitt, Dessauerstr. 6 | Wilhelm Zander Niemeyerstr. 23. Tel. 1066 | Sauerkohl-Fabriken Carl Lange un., Besener Str. 11/12 u. 81. Tel. 9546. | Torfstreu u. -Mull J. Blocher, Halle a. S., Magdeburger Straße 5 |
| Auktoren, beedigte und öffentlich angestellte Max A. Knoche, Krausenstr. 27. Tel. 2075 | Büchsenmacherei W. Uhlig, Leipziger Str. 4 | Eisenbahn-Bedarf Friedrich Beckmann, Halle a. S., Tel. 6798 u. 6080 | Firmenschilder und -Buchstaben Rich. Scheibe, Forsterstr. 66 Joh. Ewald, Steinweg 2. | Klempnerei und Installation H. Berner, Or. Klausstr. 18 | Wasch-, Motor-, Zylinder-, Oel-, Benzin-, Bense Hugo Große & Kolbe G. m. b. H., Preussendamm 7. Tel. 8380 | Sauersaft Zillmann & Lorenz, Tel. 1995. | Treibriemen Rob. Schmeisser, Or. Klausstr. 61a |
| Automobile Max Schachtelbach, Halle a. S., Königstr. 7. Tel. 4291 | Büro-Bedarf Friedrich Müller, Leipziger Str. 28 | Eisengeßere Magdeburg & Werther, Paul-Riebeckstraße 30-22, Fernsprecher 6183—6186 | Glas Franz Friedrich Jr., Halle, Süßlortzer Weg 8, Tel. 9775 Rich. Renner, Händelstr. 29, Tel. 4105 (Doppelfenster). | Kilch- Fabriken Adolf Müller, Königstr. 17, Tel. 3865. | Maschinen-Reparatur-Werkstätten Gust. Weihe, Boelkestr. 9 | Schienen Friedr. Beckmann, Halle, Tel. 6788 u. 6082 | Typendruck Friedrich Müller, Leipziger Str. 28 |
| Bau-Material Albert Rodolf Müller, Augustastr. 17. Tel. 9488 | Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Forsterstr. 6 | Eisen Konstruktoren K. Laue am alten Thür. Güterbahnhof, Tel. 1174 | Glas u. Kristallwaren J. A. Hecker, Halle a. S., Or. Ulrichstraße 16 | Kohlen-Großhandlungen Brennstoff-Vertriebs-Ges. m. b. H., Leipziger Str. 85, T. 4628, 4657 P. Fuchs, Or. Brunnenstr. 60 | Möbel, Spiegel und Polsterwaren Stamm Winkler, Mittelstr. 5a, Spez. Klubmöbel, Chaiselongues | Schauenstergestelle Fritz Fügeman, Dorotheenstr. 14. Tel. 6897 | Verbandsstoffe aller Art Münzer & Co., Lindenstr. 14 |
| Bauschlosserei und Kunstschmiede H. Fischer, Blumenstr. 12 | Bürstenwaren Max Jannil, Schmeerstr. 1 | Eisenwaren und Werkzeuge Gertel & Beek, Joh. S. Schmidt, Leipziger Str. 88. Tel. 6077 Korn & Zöllner, Brüderstraße 18. Tel. 8768 | Glas-, Tafel- u. Spiegel-Großhandel W. Krause, Halle a. S., Brüderstr. 18. Tel. 9425 | Kohlen- Großhandlungen Gehrmann & Co., Brenn- und Baustoffe, Or. Klausstr. 19, Tel. 4962 G. Pauly, Thibautstr. 18. Tel. 6660, M. W. Sankts, Grudelstr. 8 H. Propper & Co. G. m. b. H., Hauptkornb. Magdeburgerstraße 55. — Leierplatz, Hordlerstraße 5 | Öle und fetle H. Baum Ammenoorf, Regensburgerstr. 6, T. 110 Maas & Co., Herrenstr. 11 C. W. Pabst, Germaniastr. 10 | Schreibmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 28 Osterwald-Werke, Forsterstr. 6 | Vertretungen erstklassige, gesch. Willi Graf, Barockstr. 14, Tel. 527, Lager, Kontor Personal eingetragene Reisende vorhanden. |
| Beerdigungsanstalten Ernst Anders, Brunowstr. 4 Pietzsch, M. Burkel, Kl. Steinstr. 4. Tel. 6393 Adolf Brauer, Or. Klausstr. 38, Str. 69, 7, 10. Tel. 2131 | Chirurg Gummwaren Münzer & Co., Lindenstr. 55 | Fabrik für Eisen-Konstruktion Eisenbau, Heibel - Henninger, Tel. 4698 und 4575 | Gummi und Asbest Ferd. Dehne Neu, Steinstr. 10 | Kunstver-lasungen Rich. Scheibe, Forsterstr. 66 Joh. Ewald, Steinweg 2 | Pinsel Salisch Lack- u. Farben-G. m. b. H., Max Streifer, Tel. 4606 | Speidition G. Vester, A.-G., Bahnp. Möbeltransport, Lagerung, Zillmann & Lorenz, amt. Sped. teure Lagerhaus m. Gleisanschluss | Vernicke organischen Ferdinand Hansen, Jägerstr. 8. Tel. 1186 |
| Bilder u. Einrahmungen F. Adam, Or. Klausstr. 2 | Erz- und Kälte-Erzeugungsanlagen Gust. Weihe, Boelkestr. 3 | Farben und Lacke Kalleckte Lack- u. Farben-G. m. b. H., Maas & Co., Herrenstr. 11 | Holzschub- u. Holz-pantoffel-Fabrik Trothaerstr. 69 Kl. Ulrichstr. 9 | Leime aller Art Hül. Lack- u. Farben-G. m. b. H. Maas | Rechenmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 28 | Spedition und Möbeltransport Otto Knaeuper & Co., Runowstr. 98, Tel. 6293 Zillmann & Lorenz, Tel. 1991 | Waffen u. Munition Hermann Hans Hagedorn, Klausstr. 2. Tel. 688 |
| Blitzableiter u. elektr. Anlagen P. Ursin, Marienstr. 5, Tel. 5785 | Eisenbahn-Baugschäfte Friedrich Beckmann, Halle a. S., Tel. 6798 u. 6080 | Feilen-Bauer Wilhelm Böhm Ammendor | Isolierungen L. Wärme- und Kälteschutz Bohle & Cie. Neue Promenade 4 Fernruf 9090 Or. Brunowstr. Halle a. S. Kaiser & Co. Steinweg 41 | Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co. Steinweg 41 | Röhren Becker & Lisch, Grünstr. 30 Fernruf 1124 und 4044 Karl Borman & Co. Deitzscherstr. 20, T. 2084, 2081 | Telephon u. Teleg.-Anstalten P. Ursin, Marienstr. 5, Tel. 5785 | Waagen-Fabriken Friedr. Berger, Lessingstr. 14. Tel. 928 vbr. Sebode, Prinzenstr. 19 |



Auch der elegante Pelz
muß zu erschwinglichen Preisen zu haben sein.

Wir bringen
für das edle Pelzwerk Preise, die Sie anlegen können.



Elegante Pelzwaren

| | | | |
|-------------------|-------|-------------|-------|
| la Skunkschal | 398,- | Nutria | 61,- |
| la Sealschal | 98,- | Pahmi | 35,- |
| la Biberetteschal | 105,- | Zobel-Pahmi | 42,- |
| la Silber-Opossum | 98,- | Cervalkatze | 38,- |
| Silberfuchs | 78,- | Wolf | 128,- |
| Jap. Seefuchs | 99,- | Itis | 164,- |
| Türk. Fuchs | 65,- | Luchs | 527,- |
| Skunks-Wallaby | 34,- | | |

seiten schönes Exemplar.

Magazin z. Pfau,
Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Steinstraße.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist ein **Liehr-Stutzflügel**

hervorragende Tonschönheit leichteste Spielart

Teilzahlung, mehrjährige Garantie **G. Slawik,**
Pianos Harmonien

132 hoch, von 950 G.-M. an mit eingebautem Spielapparat, von jedem Laien sofort spielbar, billigst

Plano-Magazin, Gr. Wallstraße 8.



Danziger
Neueste Nachrichten

Die wirtschafte-politische Tageszeitung des Ostens
Rund 60000 Abonnenten
Der Wegbahner in die osturopäischen Absatzmärkte

Kaufm. Privatschule
von K. Bismarck, Halle a. S.,
Töpferplan 1 (am Leipziger Turm).
Buchführung - Stenographie - Maschinenschreiben
Sprachen (engl. franz., spanisch - Tages- u. Abendkurse).

Am 11. November eröffne ich einen Lehrgang über die Grundlagen der landwirtschaftlichen **Buchführung u. Steuerkunde**
für Edelleute und Töchter von Landwirten und ererbte Anstellungen.
Florus Köhler, Halle (Saale), Wettiner Str. 10.

Leent Buchführung!
Ausführung als Buchhalter, Rechner etc.
Lernplan 30 Lektionen.
**Sandw. Schranfakt, Halle (S.),
Zobeleplatz 12.**

Homöopath Jentsch,
Naturheilkundiger
für akute und chronische Leiden, Stoffwechsel-,
diätische und natürliche Kuren, Augen-, Geschlechts-,
Haut- und Urindrüsenerkrankungen.
Sprechzeit täglich 11 - 8 Uhr.
Annenstr. 3, am Rannischen Platz.

RHEUMATISMUS
Iechias und andere Nerven-Entzündungen
heilt durch Spezial-Kuren
Dr. med. Krug, Gr. Ulrichstr. 54 I.
Sprechstunden 10-1 u. 1/4, 4-1/4, 7, Sonntag
10-12Uhr. Bei Nichterfolg Honorar zurück.

Sport-Artikel
in
Tennis-,
Hockey-Spieler, Rad-
fahrer, Ruderer,
Turner sowie Leicht-
athleten u. Souffle
empfiehlt in großer An-
zahl, über zahlreich
H. Schnee Arch.
A. & P. Hermann
Salle a. S., Gr. Steinstr. 24

Musikapparate
Schallplatten
Günst. Zahlungsbed.
Reparaturen.
Julius Kogel,
Steinweg 21 L.
Reinburger Str. 27

Standuhren,
über 50 versch. Muster
stets am Lager, mit
pracht. Gongschlagen,
besten Werken, Werk
billig mit Garantie
Uhrmachermeister
H. Schindler,
Kleine Ulrichstraße 55.
Zahlungserleichterung.

Gebrüder Bethmann ♦ Halle a. S.
Werkstätten für Wohnungskunst ♦ Große Steinstraße 79/80
Hervorragende Ausstellung neuzeitlicher Zimmer-Einrichtungen

nach künstlerischen, mit besonderer Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, Bediegenheit und Formenschnöheit, unter Verwendung edelster Hölzer und erstklassiger Stoffe.

Beleuchtungskörper • Teppiche • Stoffe • Vorhänge • Antike Möbel.

Stoff
Thöniß
Naumann
Verarbeitbare
Wollmaschinen
in großer Auswahl
Zahlungserleichterung
H. Schöning,
Gr. Steinstraße 59,
Februar 2027.

Bilz Sanatorium
Dresden-Radebeul.
Erfolgr. Herbalkuren Prosp. Hell

Winterkurort Bad Kösen
(Während des ganzen Jahres geöffnet.)
Luftkurort
Gradierwerk, Inhalatorien, pneumatische
Kammern, Rad um-Emanatorium,
Trinkbrunnen und Solbäder aus eigenen
Quellen.
In- und ausländische auswärtige
Brunnen- und Milchkuren im modernen
Kurmittelhaus,
Rodel- und Eisbahn, Skigelände, D-Zug-
Verbindung über Naumburg mit Autobus-
anschluß, Pensionen, Kurkaffe und Kur-
mittel äußerst mäßig.
Die Badeverwaltung,
Empfehlenswerte Hotels: Kurhaus Mutiger
Ritter, Park-Hotel, Hotel Apell, Rheingold,
Hotel Deutsches Haus,
Fremdenheim: Thüringerhaus, Bahse,
Bauer, Rädler,
Cafés: Hämmerling, Kurkasino,
Kinder- und Säuglingsheim: Dr. Klemm.

Jagdwesten
Fleischerwesten
Sportwesten
Walkjacken
Strickjacken

empfiehlt
in unübertroffener Auswahl
H. Schnee Nachfolger
Halle (Saale), Grosse Steinstraße 84
Vorteilhafte Bezugsquelle
für Wiederverkäufer.

Zu **Grosshandelspreisen**
empfehle ich
**Wendentuche, Stangenleinen, Linen,
Bettlinolee und andere Wäscheartikel**
eigener Auslieferung in ganzen oder halben
Stücken direkt an Verbraucher, wie Einzel-
leute, Kaufleute, Pflanzschulen und Gärten
vereinigungen.
R. A. Otto Herrmann,
Halle a. S., Magdeburger Str. 1

Rauchtische
Teetische - Teewagen
Satteltische - Wägen
Rauchständer - Ztg.-Kasten
Klubsessel - Ascher
Erstklassige Fabrikate
Louis Böker
Leipziger Str. 7

Abonnements auf die
Zeitschriften
durch
Otto Hendel's Buchhandlung, Markt 24.

Feinste Meiereibutter - Tafelbutter



liefert unmittelbar an Verbraucher in 5- und
9 Pfd.-Kollis unter Nachnahme
**Butterhaus Heilmann, Klein,
Postfach.**

Guter Schlaf ist das beste
Heilmittel.
Metallbetten für Groß und Klein, mit oder
ohne Zubehör, Stahlmatratzen aus Porzellan-
Bequeme Bedingungen. Katalog 25 S. in
Sisemondfabrik Suhl (Halt.)

Chasalla
fertig nach Maß

Alleinverkauf:
Schuhwarenhaus
August Pirl,
Geiststraße 10.

Homöopath.- Biochemisch-Speziell. Kranken-
behandlung für alle Leiden, auch
in veralteten Fällen. für Männer, Frauen, Kinder.
Augendiagnose - Urinuntersuchung.
Tödtmann, Friedrichstr. 55 I. Fernruf 2337.
Sprechstunden täglich außer Mittwoch

+ Gallensteine +
entferne ich in 24 Stunden sichtbar zur Über-
zeugung, schmerzlos ohne Operation durch mein
kräftiges und wissenschaftlich empfohlenes Heilmittel,
ges. gesch. D. R. W. 229 910. Hunderte von Dank-
schreiben stehen zur Verfügung. Außer dieser
Kur gibt es nur die Operation.
H. Kuntz, Homöopath und Heilkundiger
Halle (Saale), Hermannstraße 27.
Sprechstunden: 10-12 u. 2-4 Uhr nach Vereinbarung u. Sonntag.

SPIEL-PLAN
DER HALLESCHEN UFA THEATER

| | | |
|--|---|---|
| <p align="center">UFA-THEATER Leipziger Straße Nr. 88</p> <p align="center">Arabella</p> <p>Der Roman eines Pferdes Dieser große deutsche Film nicht nur in Berlin, sondern auch in Halle ein Riesenerfolg.</p> <p>Alles lacht, brüllt aber Tommy macht eine Seefahrt</p> <p>Oberstdorf im Allgäu (Wintersportplatz).</p> <p>Beginn: Sonntags 3 Uhr Werktags 4 Uhr.</p> | <p align="center">UFA-THEATER Walhalla-Lichtspiele</p> <p align="center">Der Mann mit den 2 Gesichtern</p> <p>5 Akte aus dem Leben eines Sträflings. Ein Sitten- und Kriminaldrama, das dem verwöhnten Besucher gerecht wird.</p> <p>Fix und Fax als Ehepaar. Grotteske in 2 Akten.</p> <p>Fix u. Fax sind nicht tot zu kriegen Grotteske in 3 Akten.</p> <p>Auf der Bühne: Die weltberühmte, hochkünstlerische Radiotruppe Capé Hartford in ihren einzig dastehenden Darbietungen.</p> <p>Beginn: Sonntags wie Werktags 4 00 Uhr.</p> | <p align="center">UFA-THEATER Alte Promenade N. 11 a</p> <p align="center">Gösta Berling</p> <p>Nach dem weltbekannten Roman von Selma Lagerlöf</p> <p>bedeutet für Halle ein Ereignis. Der Erfolg ist überwältigend. Jugendliche haben Zutritt und zahlen bis 6 Uhr nachmittags kleine Preise.</p> <p>Beginn: Sonntags 3 Uhr Werktags 5 Uhr.</p> |
|--|---|---|

Stadt-Theater

Sonntag 7 1/2 Uhr

Zigeunerbaron

Bariakay: Latham
Naid: Awissau
Caipra: Boehmer
Homnany: Höbner
Zsupan: Herit
Arsona: Kolb
Mirabella: Ziegler.

Montag 6 1/2 Uhr

Tristan und Isolde

Tristan: Bergshof
Isolde: Dworski
Marke: Timkus
Kurwenal: Kerman
Brancina: Boehmer

Sonntag 7 1/2 Uhr
„O’wiffensturm“

Pauluskirche

Urechter Tedeum
von Handel.

Sonntag, d. 2. Nov.
abends 8 Uhr.

Karten zu 75 Pf. 1 u. 1,50 Mark bei Hothan.

Hofenträger
leicht große Ausnobl.
H. Schnee Nachh., Gr. Steinstr. 31.

Montag, 3. Nov., 8 Uhr Loge, Albrechtstr.

Robert Kothe

Neue Liederfolge zur Laute und Zwiesänge mit
Lies Engelhardt.

Karten 3, 2, 1,50, 1 M bei Heinrich Hothan.

Donnerstag, 30. Okt., 8 Uhr Loge Paraplatz

Klavierabend

Prof. Fritz von Bose.

Werke von Brahms, Schumann, Walter Niemann, v. Bose, Volkmann, Reinecke. Blüthnerflügel; Vertreter: B. Döll.
Karten bei Heinrich Hothan.

Dienstag, 4. Nov., 1/2 8 Uhr
Loje 3 Degen

I. Kammermusikabend.

Klingler-Quartett

unter Mitwirkung von Philipp Dreisbach (Klarinette) Klarinetten-Quintette von Reger u. Brahms Streichquartett von Haydn G-dur op. 76 Nr. 1.
Karten bei Heinrich Hothan.

Montag, 27. Okt., 8 Uhr Loge Albrechtstr.

Brahms-Abend

Woldemar Conrad (Klarinette),
Jula Ausländer (Klavier),
Lotte Gleixner (Gesang).

3 Sonaten für Klarinette und Klavier, Lieder: Welt über das Feld, Therese, O, wüß ich doch den Weg zurück, Von ewiger Liebe, Ach Zigeunerlieder.
Blüthnerflügel: B. Döll.
Karten 4, 3, 2, 1 M. bei Heinrich Hothan.

Donnerstag, den 6. November, abends 7 Uhr
in den Sälen des Stadtschützenhauses Halle (Saale)

Hallisches Pressefest

veranstaltet vom Verein Hallische Presse.

Heimische Kunst

Vertreter aller Kunstzweige kommen zu Wort.

Das Kabarett von gestern, heute u. morgen.
Unser Mitwirkung namhafter auswärtiger u. Hallischer Künstler.

Tanz in beiden Sälen.

Karten im Vorverkauf ab Sonnabend, den 25. Oktober, in den Musikalienhandlungen von Hothan, Gr. Ulrichstr. 33, Koch, Alte Promenade 1a u. Manthey, Gr. Ulrichstr. 12.
Eintrittspreis: 10 M (für Damen 8 M), an der Abendkasse (erst von 6 Uhr ab geöffnet) 12 M. Nach 12 Uhr abends 20 M. — Gesellschaftsanzug.

„Vaterland“

Gelestraße 5. H. Kögel Fernruf 3076.

**Halles größtes
Spezial-Bier- u. Speise-Restaurant.**

Der große Mittag- u. Abendtisch.

Gägl. billige Hausgerichte.
(Absonnen besondere Preise.)

Wittkekind.

am Sonntag, den 26. Oktober, nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert,
abends 8 Uhr
Gesellschaftsabend mit Tanz.

Zoo.

Sonntag, den 26. Oktober 1924,
vormittags 11 Uhr
Frühchoppen-Konzert
des Bandion-Orchesters.

Nachm. 4 Uhr
**„Konzerte
des Wittkekind-Orchesters.“**
Leitung: Benno Plat.

saalschlossbrauerei

am Sonntag im gr. Festsaal nachm. 3 1/2 Uhr
Gr. Konzert
der Bergkapelle.

7 Uhr
Ball.
im blauen Saal von 1/4 bis 11 Uhr
2 Künstler-Konzerte.
— Eintritt frei. —

edernes Theater.

Gr. Brunn Bernhardt, Direktion Willi Schur.

**Sie müssen
Rivello
Harry und Fred
Der blaue Panzertisch
„Herkules spielen“ mit Willi Schur
Ruth Bergen u.a.**

bedingt sehen!

Abends 8 10 Uhr.

Thalia-Saal

Sonnabend, 8. November, 8 Uhr:
**Einzigster
lustiger Abend
Senff-Georgi**

Das lustigste aller Schlagerprogramme:
Trotz alledem und alledem..!

Senff-Georgi gehört zu der Elite
Hallische Zig., unserer Humoristen, ist
Vortragender, Sprecher, Mimik, Kontranzier in eigener
Person. Sein Programm, das er im überlieferten Thalia-
Saal hat, ist unwiderstehlich fort u. der am Schluss ein-
wirkende Beifallsturm verlangt gäbelnartig sein Opfer.
Karten: 2,50, 2.—, 1,50, 1.— M (einschl.
Steuer) bei Heinh. Hothan, Gr. Ulrichstr. 38
Fernruf 5902.

Wintergarten

Megdeburger Straße 66.

Im großen Spiegelsaal
jeden Sonntag und Donnerstag
öffentl. Ball.

Im Café allabendlich,
Sonntags ab 4 Uhr vornehmes
Künstler-Konzert.

5-Uhr-TEE Halbeer's Weinstuben.

Reise um die Welt.
Das
Welt-Panorama
Gr. Ulrichstraße 45, 1
bringt bis 20. 10.

die Zugspitze und Aegypten-Kairo,
den Montblanc und Amerika-Arizona.

HALALI
ges. gesch.

**Die
neue Mode
verlangt den
rauhhaarigen
Halali**

Allein-Verkauf:
O. V. Borchert,
Halle (Saale), Gr. Steinstr. 74

Schurig's Waldkater

Sonntag, den 26. Oktober 1924

Gr. Militär-Konzert,
ausgeführt von der Stahlhelm-Kapelle.
Leitung Dr. Seibel. Beginn 3 1/2 Uhr.

Letztes Oktoberfest mit
Überraschungen!

Marsburg
Straße 10. „Schultheiß“ Fernruf
1075.

morgen Sonntag 5 Uhr, nicht versäumen.

**Gastwirtschaft
„ZUM ROSENGARTEN“.**

Empfehle meinen Saal für
Vereine und Gesellschaften,
auf Wunsch mit herrlicher Pfanzendekoration.
B. Wollers.

Wiener Central-Frisier-Salon
Alfred Zothhart

Größtclassige Damen- u. Herren-Frisier-Salons.
Reichhaltige Auswahl sämtlicher
Larfümerien und Toilette-Artikel.
Bücherstraße 3 (Königsplatz).

**Koch's
Künstlerspiele**
„Bunte Bühne“.

Die führende Kleinkunst-
bühne mit dem besten
glänzenden
**Oktober-
Programm!**

18 bewährte Künstler.
Sonntag:
4-Uhr-TEE.
Kein Eintrittsgeld.

„Vaterland“

Gelestraße 5. Telefon 3076.
Großes Vorzimmer
mit Klavier frei.

**Theater - Frisuren,
Theater - Perücken**
G. Niedermann,
Poststraße.

Korbessel
von M. 7,50 an
**Sitzmöbel-
Garnitur**

2 Sessel, 1 Bank,
1 Tisch M. 95.—
Lehmann & Harzer
Albrechtstr. 19.

**Blüthner-Ibach
Steinway & Sons**
Flügel u. Pianos
Allein-Vertreter:
B. Döll, Halle S.
Gr. Ulrichstr. 33/34

Neue große Sendung
**Suppenwagen
Suppenbetten**
eingetroffen.

Bruno Paris, jetzt Brüderstr. 3,
1 Minute vom Markt.

Ihre Verlobung zeigen nur auf diesem Wege an:
Schwester Elisabeth Schults
 prakt. Arzt **Max Ahrens**
 Neuz Oppin
 Oktober 1924.

Bei dem Heimgange meiner geliebten Tochter
Marie Beschnidt
 sind uns so unzählige Beweise warmer, echter Teilnahme zugegangen, daß wir nur auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank aussprechen können. Allen lieben Nachbarn, treuen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
 Im Namen der Hinterbliebenen
verw. Adelheid Beschnidt.

Statt Karten.
 Für die innige Teilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres unvergeßlichen Sohnes von nah und fern bewiesen wurde, sagen unseren herzlichsten Dank.
 Halle a. S., Mühlweg 49.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Fritz Abelmann und Frau.

Teppiche
 Größte Auswahl, beste Qualitäten

| | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 128/200 cm Plüsch von M. 45,- an | 172/235 cm Plüsch von M. 60,- an | 200/300 cm Plüsch von M. 75,- an |
| 172/235 cm Haargarn M. 55,- | | 200/300 cm Haargarn M. 90,- |

Perser Brücke Imittert, doppelseitig Mark **21,-**
 Diwanddecken
 Gobelin Mohair einfarbig Moquette gestreift
 M. 15, 20, 25, 35, M. 55,- M. 56,-

Arnold & Troitzsch
 Halle (Saale) Teppichhaus Gr. Ulrichstr. 1

Bekanntmachung.
Elektrovox-Apparate sow. **Vox-Instrumente** mit Federantrieb sind in Ton und Konstruktion, im Besonderen wegen ihrer naturgetreuen Wiedergabe ohne Nebengeräusch unübertroffen.
 Als langjähriger Fachmann und ältestes Spezialgeschäft der Provinz wurde mir die **Alleinvertretung** für Halle und Umgebung übertragen.
 Meine dauernde Ausstellung obiger und anderer solider, preiswerter Fabrikate befindet sich I. und II. Etage. Es ist die Versicherung jedem Interessenten ohne Kaufzwang gestattet. Täglich Eingang moderner Platten bester Qualität.
Gustav Uhlig,
 untere Leipziger Straße. — Fernsprecher 6389.
 Gegründet 1859.

Georg Dunker
 Juwelier
 Leipziger Str. 13
Moderner Schmuck
 Silberwaren
 Bestecke
 in massiv Silber
 u. bester Versilberung

Echte Teltower Rübchen . . . Pfund **20** Pfg.
 Frische Bozener Edelmaronen . . . Pfund **60** Pfg.
Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46, Tel. 6735.

Familien-Anzeigen aller Art liefert äusserst preiswert **Buch- u. Kunstdruckerei Otto Thiele**
 Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62.

Einjähriges
 — Abendtunus —
Poelman, Friedrichstr. 65, am Theater.
Haararbeiten,
 Perücken, Bälle laufen
 Sie preiswert bei
G. Niederman, Poststraße 1.
 Anzierungen und
 Reparaturen nachgem.

Trauerkränze
Palmenarrangements
Sargdekorationen
 liefert gut und preiswert
Blumen-Ausstellung
Alexander Bode,
 Große Steinstraße 69.

Weddy-Pinicher-Steckner AG
 Wasche-Ausstattungen / Betten
 Halle (Saale) / Leipziger Str. 6

Unsere vorteilhaften
3
 Zusammenstellungen von
Braut-Ausstattungen
 enthaltend
 Leib-, Bett-, Tisch- und Küchenwäsche

Ausstattung I . . . 730 M.
 Ausstattung II . . . 1300 M.
 Ausstattung III . . . 1830 M.

Verzeichnis auf Wunsch kostenlos

PELZE

| | |
|--------------------|------|
| Echt Skunks . . . | 99,- |
| Zobelwuchs . . . | 67,- |
| Siberische . . . | 51,- |
| Schakal . . . | 29,- |
| Silbermähdy . . . | 43,- |
| Griestuchs . . . | 31,- |
| Fellvorlagen . . . | 6,50 |

Besuchen Sie unsere Fenster.

Mogazin zum Präu
 K. Köpcke & Co.
 Leipziger Str. 6.

Wratzke & Steiger, Juweliersanten
 Poststr. 9/10
 Juwelen Gold Silber.

2. deutschnationale Wahlversammlung
 am Montag, den 27. Oktober 1924, abends 8 Uhr
 im großen Saale des Mars-a-tour, Große Ulrichstraße.

Reichstagsabg. Lindner
 Geschäftsführer des Deutschnationalen Arbeiterbundes, Berlin:

Die deutschnationale Arbeiterschaft im Wahlkampfe.

Die Mitglieder aller Parteien, besonders aber die Gewerkschaften, sind zu dieser öffentlichen Versammlung eingeladen.
 Freie Aussprache. — Mitglieder der D. N. V. haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte freien Eintritt. — Nichtmitglieder 30 Pf. Eintritt.

Am Sonnabend, den 25. und Sonntag, den 26. Oktober 1924, nachmittags von 2 bis 7 Uhr findet im Hotel „Rotes Roß“, Leipziger Straße 14, eine

Gelgemälde-, Kunstgewerbe- u. Möbel-Ausstellung

statt. Unterzeichnete Firmen gestatten sich, die geehrte Einwohnerschaft von Halle a. d. Saale und Umgegend hierzu freundlichst einzuladen. Besichtigung ohne Kaufzwang. Eintritt frei!

Horst & Zwerner Berlin.
Rom. Skipka & Co. Leipzigerstr. 15.
Louis Böker Leipzigerstr. 1.

Nächste Woche
 bieten wir in der Abteilung

Korb- u. Dielen-Möbel

bei großer Auswahl Vorteile durch

besonders billige Preise.

A. Huth & Co. A.-G.
 Halle, Große Steinstraße — Markt.

Hat u. Weiten
 in Paris, Strassburg u. Göttingen. Schöne, preiswerte Schränke, Schreibtische, Stühle, Spiegel, etc. etc. Preisliste 100 L. 10-15 Pf.

Beaureinge
 333, 385 gestempelt, neuestes Fabrikat in jeder Preislage.
Robert Koch
 Uhren- und Goldschmied
 Leipziger Str. 11

Pianos
 Harmonium Sprechapparat
Lüders,
 Kleine Zwickauerstr.

Massage
 empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Franz Wilschbach
 feinst. geräuschlos arbeitende Massage-Apparate (Elektr., Hand-, Fuß-, Rücken- etc.)
 Telephon 3007

Einladung
 zur unverbindl. Besichtigung meiner großen
Möbel-Ausstellung
 Gediegene, einfache Zimmer bis zur reichsten Ausstattung. Vorzügliche Polstermöbel. Teppiche Dekorationen - Bilder.
 Lieferung nur bester Qualität unter billigster Berechnung. Günst. Zahlungsbedingungen.

Möbel-Hauptmann
 Kleine Ulrichstraße 36.

Pelze
Oscar Kirsten
 Leipzig
 Rathausstr. 10
 (Eingang zur Knieholz)

Atelier
 für Damen- und Kinder-Möbel

empfiehlt sich zur Anfertigung vornehmer Herren- und Damen-Möbel. Dortselbst können noch einige Damen- und Herren-Möbel aufgetragen. Offenen von Z. 5886 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Habe noch ca. 300 Liter molkereimäßig behandelte

Vollmilch

abzugeben. Gefl. Offerten unter **Z. 5893** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung abzugeben.

Zu kaufen gesucht:
 altnobliche mahagoni, eiche oder kastanien Bucherschranke
 mit Glascheiben. Angebote mit Preisangabe unter **Z. 5895** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung abzugeben.

Jahre
 Begrüßung
 Gefährlich
 abends 8
 (10 u
 Seite
 künde
 eif
 iquun
 lands
 unter
 aufberei
 mar.
 um die
 30 Pf
 Goly gab
 granb
 kolom.
 9
 bewachte
 betriebl
 nur in der
 her einmitt
 die Weich
 handföhrer
 auf be
 tuden. 218
 wogels.
 Der fr
 baland
 Wahlkamp
 kommt es
 Wahlger
 entließ
 und die
 Glänze an
 aber nicht
 in d'ig e
 Gänge ge
 auf die
 wechfreie
 helfen, die
 des Bölder
 und in be
 weiterstar
 hohen 218
 Die
 Die
 ture Gilt
 bei den
 aus
 Redlich
 Regim
 mit der
 großen
 Franz
 teils
 Da die
 Parteien
 den Stäm
 bei etw
 rung mit
 handlung
 den Proge
 Zögung
 Ter